

Bergsteiger mit Gläserausbildung oder Glaser mit Bergsteigerausbildung?



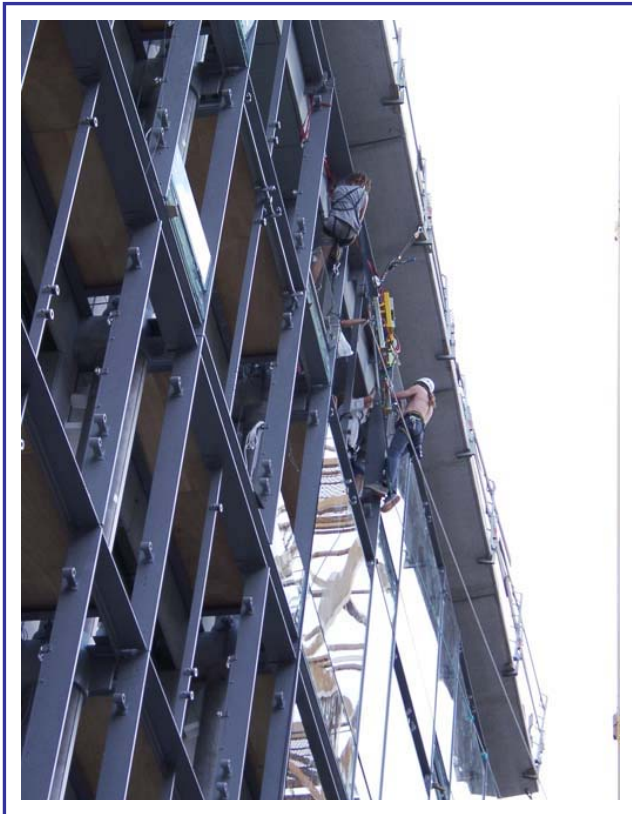
Die Aufnahmen entstanden Juli 2001 und zeigen das Einsetzen einer ca. 300 kg schweren Glasscheibe unter einem Überstand von ca. 80 cm ohne Gerüst.



Wir entwickeln seit mehreren Jahrzehnten Vakuumhebergeräte und sind als Spezialist für diese Geräte bekannt. Wir bekamen die Fotos von Verglasungsarbeiten beim Bau des neuen Gebäudes des Deutschen Beamtenbundes in Berlin in der Friedrichstraße zugesandt. Man könnte dies unter dem Titel „Glaser mit Bergsteigerausbildung im Einsatz“ betrachten.



Nach unseren Informationen dauerte das Verglasen einer Scheibe sehr lange. Leider war es uns nicht möglich, die Firma ausfindig zu machen, die diese Verglasungsarbeiten durchführte.



Die Arbeiten wurden mit einem unserer Vakuumhebergerät KOMBI 7011-DS durchgeführt. Dieses Gerät ist ein universelles Vakuumhebergerät für den Baustellenbetrieb, aber man hätte vielleicht mit einer Sonderkonstruktion die Arbeiten vereinfachen können. Ob dieser Einsatz den normalen Arbeitssicherheitsmaßstäben genügt, ist eine Frage, die von anderer Stelle geklärt werden müsste.



In bestimmten Fällen sollten dann doch Sonderkonstruktionen benutzt werden. Firma Bayer Glasbau GmbH aus Berlin hatte sich für ihre Verglasungsarbeiten an dem Neubau der Humboldt Universität Berlin für eine Sonderkonstruktion entschieden. In ca. 8 bis 10 Minuten war eine 800 kg schwere Glasscheibe von einer Größe von ca. 4 x 3 m in den Rahmen eingesetzt. Bei einer solchen Zeitersparnis lohnt sich die Investition in eine Sonderkonstruktion.

Autor:
Dipl.-Ing. Bernd Pannkoke
Pannkoke Flachglastechnik GmbH